

Protokoll ‚Haus Lukas e.V.‘ Ordentliche Mitglieder- u. Wahlversammlung 22.11.2023

Gemeindesaal der Lukaskirche Beginn: 19.30Uhr

Anwesende: insges. 22 Teilnehmer, davon 21 Mitglieder (siehe separate Teilnehmerliste)

1 . Begrüßung:

Herr Dr. Stephan Sigrist – 1. Vorsitzender – begrüßt die Anwesenden und leitet die Mitgliederversammlung.

2 . Tagesordnung:

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist allen Mitgliedern fristgerecht per Rundmail oder Briefpost zugegangen – die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, vom 28.06.2022, welches zur Einsicht ausliegt, werden einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstands:

Seit der letzten Mitgliederversammlung hat sich der Vorstand vier Mal getroffen – außerdem gab es zwei Sitzungen mit dem Koordinationskreis und zwei Sitzungen mit *Frau Boitz* und *Herrn Bachmann* von der Evangelischen Sozialstation.

Der Verein hat – Stand heute – 83 Mitglieder. Es findet eine ständige Aktualisierung der Homepage durch unser Vorstandsmitglied *Theo Falck* statt.

Im Rückblick zu den Gesprächen mit *Frau Boitz* - Geschäftsführerin der Evangelischen Sozialstation Freiburg im Breisgau gGmbH - und *Herrn Bachmann* - Vertreter der evangelischen Stadtkirche – ging es um die Zukunft der Wohngruppe: das Fortbestehen wurde in der letzten Sitzung des Koordinationskreises am 23.10.2023 von *Herrn Bachmann* zugesichert.

Die Nichtbelegung der zwei Zimmer hängt zum einen mit der allgemein angespannten Personalsituation und den unterschiedlichen Ansichten der Heimaufsicht und der evangelischen Sozialstation bezüglich des Personalschlüssels zusammen.

Perspektivisch liegt der Fokus des Vereins Haus Lukas auf dem Erhalt der Wohngruppe wieder mit Vollbelegung.

Die Koordinationskraft, *Frau Gack*, wird ihren Dienst zum Ende des Jahres beenden und die evang. Sozialstation wird ab 2024 keine weitere Koordinationskraft mehr anstellen.

Herr Sigrist berichtet von Bemühungen zusammen mit dem Bürgerverein und dem Ortsverein der CDU bezüglich einer Verkehrsberuhigung betreffend der Straße Am Mettweg - eventuell soll es eine Einbahnstraßenregelung geben.

Außerdem soll der Platz gegenüber Haus Lukas mit einem Baum bepflanzt und eine Bank installiert werden – dies geht auf eine Initiative von Bewohnern aus dem Haus und dem Bürgerverein zurück.

Andrea Killy schließt sich mit einem Bericht aus der Wohngruppe/ dem ‚Begleiteteam‘ an:

Vieles ist einfacher geworden ohne die Beschränkungen durch Corona – spontane Besuche sind inzwischen möglich – dadurch ist das Leben in der Wohngemeinschaft viel bunter geworden. Unser Begleiteteam ist inzwischen auf 18 Menschen angewachsen: Menschen, die Musik, ihre Kreativität - gepaart mit Empathie für die pflegebedürftigen Bewohner und ihre Zeit einbringen. Einige wöchentlich/14-tägig – andere in größeren Zeitabständen: Klavier, Gitarre, Gedächtnistraining, Begleitung bei Spaziergängen, Malen, Basteln, Rätseln, Spielen, neu: Yoga - jede/r mit dem, was ihr/ihm liegt.

Seit diesem Jahr gibt es auch monatlich eine Andacht mit *Frau Auffarth-Preuß*.

Auch die Verbindung zur Lukas-Gemeinde hat sich fortentwickelt: regelmäßig begleiten wir Bewohner zu den Gottesdiensten – inzwischen unterstützt von je zwei Konfirmanden - besucht wird auch der Dienstagskreis und die LukasLiederZeit (generationsübergreifendes Singen) – am 1. Advent spielt der Posaunenchor nach dem Gottesdienst für das Haus Lukas. Wenn ein Seelsorger gebraucht wird, ist *Herr Pfarrer Gollnau* ansprechbar.

Auch die Kooperation mit dem Oberlin-Kindergarten wird gelebt: hier ist der Vorteil, dass er vor Ort ist und sich dadurch viele kleine Begegnungen ergeben mit Kindern und deren Eltern. Eingeladen waren wir zum Erntedank-Gottesdienst, zu den Proben zu St.Martin, dem Laternenfest im Ausblick zum Krippenspiel.

Am 5. Dezember beteiligen wir uns zusammen mit den Angehörigen beim „Lebendigen Adventskalender“.

Als Dankeschön an das Begleiteteam hat der Vereinsvorstand am 14.11.2023 zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

Und am 5. Dezember haben die Angehörigen die Begleiter*Innen zu einem Adventskaffee eingeladen. *Herr Gollnau* ergänzt hier die Verbindungen zur Gemeinde aus Sicht des Gemeindepfarrers.

4. Kassenbericht:

Anfangsbestand am 01.01.2022: 16.790,78 € ** Endbestand 31.12.2022: 16.884,28 €
Es gab Einnahmen von 1.675,-€ (1.525,-€ Mitgliedsbeiträge, 150,- € Spenden). Die Kosten setzen sich zusammen aus Verwaltungskosten (Software, Homepage, Büromaterial, Genossenschaftsanteil GLS-Bank, Kontoführung) und Kosten für Beschäftigungsmaterial (Musikbücher, Liedkopien) und Ausgaben für ein Erinnerungsbuch und einen Sonnenschirm.

Ausblick für 2023: Ausgaben für Ventilatoren, Stimmen des Klaviers und die Musikstunden mit Marco, die 2022 noch über eine Stiftung bezahlt wurden, nun ab 2023 vom Verein übernommen werden.

5. Bericht der Kassenprüfer*innen

Die Kassenprüferin *Frau Ruesch-Rohrer* verliest den Prüfbericht vom 12.10.2023 betreffend den Zeitraum vom 01.01.2022 – 31.12.2022: es liegen alle Belege vor – es gibt keinerlei Beanstandungen (siehe separater Prüfbericht).

6. Aussprache zu den Berichten: keine Wortmeldungen

7 . Entlastung des Vorstandes :

Mitglied *Herr Rainer Vorrath* beantragt die Entlastung des Vorstands – der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Entlastung der Kassiererin:

Herr Vorrath beantragt die Entlastung der Kassiererin – der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Beitragserhöhung:

Herr Sigrist zieht diesen Punkt als Themenzugehörig vor:

Angedacht ist eine Erhöhung von 10,-€ Jahresmitgliedsbetrag auf 15,- €. Der Antrag von Mitglied *Frau Weise* auf eine Erhöhung auf 20,-€ kann nicht mit aufgenommen werden, da er nicht auf der Tagesordnung steht.

Es gibt einen einstimmigen Zuspruch für die Erhöhung des jährlichen Mindestbeitrages auf 15,-€.

10. Satzungsänderung :

Hier soll an zwei Stellen der Satzung das Wort „selbstorganisiert“ durch „Anbieter gestützt“ ersetzt werden:

1. In der Präambel: „Ziel soll es sein, im Stadtteil St. Georgen eine **selbstorganisierte (alt)** - wird ersetzt durch – eine **Anbieter gestützte (neu)** Wohngemeinschaft für Menschen mit Pflegebedarf und Demenz zu betreiben.“
2. § 2 ,3 (Satzungszweck): „Planung, Aufbau und Betrieb einer ambulant betreuten **selbstorganisierten (alt)** - wird ersetzt durch – eine **Anbieter gestützte (neu)** Wohngemeinschaft

für Menschen mit Pflegebedarf, insbesondere mit Demenz.“

Beide Teile der Satzungsänderung werden mit je 20 Zustimmungen und einer Enthaltung angenommen.

9. Wahl des Vorstandes:

Frau Sylvia Ussmann wird einstimmig per Akklamation als Wahlleiterin gewählt.

Da keine geheime Wahl gewünscht wird, werden die beiden Vorsitzenden per Akklamation gewählt.

- a. **Wahl des/der ersten Vorsitzenden:** vorgeschlagen ist *Dr. Stephan Sigrist* – er nimmt die Nominierung an – es gibt keine weiteren Vorschläge: es gibt 20 Ja-Stimmen und eine Enthaltung. *Herr Sigrist* nimmt die Wahl an.
- b. **Wahl des/der zweiten Vorsitzenden:** vorgeschlagen ist *Frau Bettina Auffarth-Preuß* – sie nimmt die Nominierung an – es gibt keine weiteren Vorschläge: es gibt 20 Ja-Stimmen und eine Enthaltung. *Frau Auffarth-Preuß* nimmt die Wahl an.
- c. **Wahl der Kassiererin:** *Frau Killy-Temmes* ist vorgeschlagen und erklärt sich bereit, das Amt weiter zu führen: sie wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt das Amt an.
- d. **Wahl des erweiterten Vorstandes:**

Hier stellen sich zur Wahl:

Uto R. Bonde
Theo Falck
Jeremias Gollnau
Andrea Killy-Temmes
Roland Leist

- Alle wie bisher –

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Da keine geheime Wahl gewünscht wird, wird der erweiterte Vorstand „en bloc“ per Akklamation gewählt: einstimmig, bei 5 Enthaltungen. (siehe separates Wahlprotokoll).

- e. **Wahl der Kassenprüfer*innen:**

Frau Sylvia Ussmann erklärt sich hier weiterhin bereit - *Frau Ruesch-Rohrer* wird das Amt abgeben – *Frau Dr. Sigrist* wird hier neu nominiert -

Die Kassenprüferinnen werden bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt: beide nehmen die Wahl an.

12. Anträge:

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes:

Hier dankt *Pfarrer Jeremias Gollnau* den beiden Vorsitzenden für ihre Arbeit. *Herr Sigrist* schließt sich mit einem Dank an die Mitglieder für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung an.

23.11.2023

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Andrea Killy-Temmes